WWW.STADT-KURIER.DE AUSGABE 02/2024

# NORFBACH KURIER



■ NORF ■ DERIKUM ■ BETTIKUM ■ SCHLICHERUM ■ ELVEKUM ■ ROSELLEN ■ ROSELLERHEIDE ■ NEUENBAUM ■ ALLERHEILIGEN ■ GREVENBROICH-NEUKIRCHEN ■ DORMAGEN-NIEVENHEIM

# "Sicherheit und Wohlergehen unserer Schüler und des Personals haben oberste Priorität"



Von links: Michael Esser, stellvertretend für die St. Andreas Schützenbruderschaft, Ingo Kielholtz, Michael Grotefels, Jens Beckers, Jürgen Lubrich und Eric Schroers (es fehlt Marco Schilp) haben sich zusammengetan und die Installation der Defibrillatoren möglich gemacht.

as beste Gerät ist das, was wir nicht brauchen", sind sich alle bei der Installation zweier automatisierter externer Defibrillatoren (AED) in der

Gesamschule Norf einig. Alle, das sind Eric Schroers (Lehrer und Abteilungsleiter III der Gesamtschule Norf), Michael Grotefels (Notfallschulungen Rhein-Ruhr), Ingo Kielholtz

vertretend für die Schützenbruderschaft Norf), Jürgen Lubrich und Jens Beckers. Dank ihres (sowie Marco Schilps) Engagements haben die beiden Geräte, die im Notfall Leben retten können, nun einen festen Platz in der Schule. Die Gesamtschule Norf und ihr Kooperationspartner Notfallschulungen Rhein-Ruhr (NRR) sind seit langer Zeit bemüht, dafür zu sorgen, dass im Notfall sofort Hilfe möglich ist. Nach mehr als einem Jahr

liert werden. Die Defibrillatoren wurden an zentralen Stellen in der Schule angebracht - einmal im Foyer, direkt beim Hausmeister, und einmal im Neubau –, um die Sicherheit aller Schüler und Mitarbeiter, aber auch aller Besucher der Schule und bei externen Veranstaltungen zu gewährleisten. Der Anstoß zur Beschaffung der Defis kam von Michael Grotefels, Geschäftsführer von NRR, und Lehrer Eric Schroers. In anderen Ländern sei es schon gang und gäbe, dass die "Erste Hilfe" zu den Schulfächern gehöre, weiß Grotefels, von daher möchte er das Thema auch hierzulande nach vorne bringen. Als irgendwann dann das Gespräch zwischen den Beiden auf AED kam, stand bald fest, dass neben der Standard-Notfallausrüstung auch mindestens ein solches Gerät in der Gesamtschule griffbereit sein solle. "Die Defibrillatoren sind in unseren Augen extrem wichtig, denn die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Schüler und des Personals haben für uns oberste Priorität", betont Eric Schroers.





**Herausgeber:** Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss  $\textbf{Gesch\"{a}ftsf\"{u}hrer:} \ Stefan \ Menciotti \cdot stefan.menciotti@stadt-kurier.de$ 

Verantwortlich für Redaktion:

Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Anzeigen:

Wartezeit und mehrfachem

Austausch mit der Stadt und

den entsprechenden Ämtern,

durften die zwei AED instal-

(Nitras), Michael Esser (stell-

Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

Essen.

Fisch – alles

andere ist nur

Frische und Qualität. die man schmeckt.

Bergheimer Str. 498 f **NE-Reuschenberg** Tel. 02131/4 08 91 18 www.fisch-hoerschgens.de



Zwei dieser automatisierten externen Defibrillatoren (AED) sind nun in der Gesamtschule Norf zu finden.

Da es, anders als beispielsweise bei Feuerlöschern, keine Vorschriften gibt, AED in öffentlichen Gebäuden zu installieren, galt es für die Ideengeber, Eigeninitiative zu zeigen. Zur Finanzierung der Defibrillatoren konnte man die Schützenbruderschaft Norf, die Firma NRR, die Firma Nitras und die Personen Jürgen Lubrich, Jens Beckers und Marco Schilp als Sponsoren gewinnen. Denn die Kosten für solch einen Defibrillator samt Installation belaufen sich auf rund 2.000 Euro. Jürgen Lubrich, ehemaliger Schüler der Realschule Norf und viele Jahre als Krankenpfleger und im Rettungsdienst tätig, weiß, dass es bei einem Herz-Kreislaufstillstand auf die ersten Minuten ankommt: "Es sind teilweise fatale Zeiträume, die vergehen, bis etwas passiert. Deswegen ist es wichtig, zu lernen, wie man eine Herzdruckmassage macht. Damit muss man starten, damit kauft man sich Zeit, bis ein Defibrillator da ist. Und so ein Gerät anzuwenden, ist einfach: nur anschalten und zuhören. Man muss sich nur trauen." Er selbst hat einen AED an seinem Haus installiert und engagiert sich viel rund um dieses Thema. Jürgen Beckers berichtet, dass er selbst schon einmal miterlebt hat, wie ein Familienmitglied einen Herzinfarkt hatte: "Da hätte man gerne selber so ein Gerät griffbereit gehabt." Und Michael Esser

von der Schützenbruderschaft Norf, die selbst immer wieder Veranstaltungen in der Gesamtschule hat, sieht es als "eine gewisse Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft", sich für den Ausbau der Notfallausrüstung zu engagieren. Dem schließt sich auch Ingo Kielholtz an: "Ein AED ist für mich an Schulen und generell in öffentlichen Gebäuden ein Must-have, so etwas muss es überall geben." Nach den Osterferien wurden die beiden Defibrillatoren installiert und das Interesse bei den Schülern sei groß gewesen, wie Eric Schroers berichtet. Überrascht habe ihn dabei, wie viele sich schon mit dem AED auseinandergesetzt hätten. Die Schüler für den Umgang mit dem Gerät zu sensibilisieren stehe nun als nächstes an. Dafür gebe es auch mehrere Trainingsgeräte, erklärt Michael Grotefels: "Das medizinische Gerät ist so einfach zu handhaben, dass es von jedem Laien, also auch von Schülern angewendet werden kann." Natürlich werden auch alle Lehrer speziell für das Gerät ausgebildet, außerdem gebe es ein kurzes Video, in dem der Umgang mit dem AED erklärt werde. "Mit der Installation dieser AED haben wir jetzt einen großen Schritt bei unserer eigenen Notfallausrüstung getan, damit schnell und effektiv gehandelt werden kann", freut sich Eric Schroers und bedankt sich im Namen der gesamten Schulgemeinschaft vielmals bei ihrem Kooperationspartner NRR und den Sponsoren. Alle Beteiligten hoffen, dass die Installation von AED irgendwann verpflichtend wird, wenn noch mehr wie die Gesamtschule Norf mit gutem Beispiel voran gehen.

Nachahmer", erklärt Michael Grotefels, "uns allen ist wichtig, dass die Dinger überall hinkommen. Vielleicht kriegen wir das auf einen guten Weg, egal, ob in Neuss, Grevenbroich oder wo auch immer." Daniela Furth





### Nie hat sich ein Heizungstausch mehr gelohnt!

- Bis zu 70% Förderung
- Dauerhaft CO2 und Energiekosten einsparen
- Eine moderne Heizung ist zukunftssicher

Worauf wollen Sie warten? Jetzt Handeln und von einem der führenden Unternehmen im Kreis Neuss und Düsseldorf ein zukunftsicheres Energiekonzept erstellen lassen. Aktuell gibt es eine Förderung von bis 70% z.B. bei der Umstellung des Heizsystems auf eine Luft-Wärmepumpe!!!



Hochstadenstraße 23a 41469 Neuss Telefon: 02137 - 6577 E-Mail: team@schoen-heizung.de www.schoen-heizung.de

"Wir freuen uns über jeden



War Phillip Elsen im vergangenen Jahr noch Bambiniprinz, sicherte er sich nun die Würde des Edelknabenkönigs.

# Erstmalig bleibt der Königsthron verwaist

uf der Generalversammlung der St. Andreas Schützenbruderschaft Norf konnten am 1. Mai die Norfer Schützen ihren Bruderschaftsvorstand nach etlichen Jahren wieder komplettieren. Niklas Weyers legte zunächst sein Amt als stellvertretender Geschäftsführer nieder und konnte somit für das Amt als 1. Geschäftsführer kandieren. Die Abstimmung für ihn erfolgte ohne Gegenstimme. Mit der Wahl von Sebastian Hilgers aus dem Corps der Scheibenschützen zum stellvertretenden Geschäftsführer wurde der letzte vakante Vorstandsposten besetzt. Die ehemaligen Vorstands-

mitglieder Bernhard Kleinalstede (ehemaliger Geschäftsführer), Dirk Bücker (General a.D.) sowie Martin Salgert (Generalleutnant a.D.) wurden vor der Schützengemeinschaft nochmals lobend erwähnt und verabschiedet. Die Bruderschaft bedankt sich bei ihnen für insgesamt 49 ehrenamtliche Jahre Vorstandsarbeit! Auf dem Ehrenabend am Freitag wurden Bruderschaftsprinz Kevin Petersen mit seiner Verlobten Aileen Koch, der ehemalige Bezirksschülerprinz Mirko Sausner nebst Freundin Anna-Lena Tiefert sowie Bambiniprinz Phillip Elsen unter großem Applaus verabschiedet. Dank

ging auch an das ehemalige Königspaar Jennifer und Christian Schmidl für ein glamouröses Regentschaftsjahr.

Am 4. Mai folgte dann das Königsvogelschießen. Obwohl der Schießstand am Von-Waldthausen-Stadion zuvor von Franz-Josef Böckmann neu angestrichen wurde und sich im neuen Glanze zeigte, hatte dies keinerlei Wirkung auf die potenziellen Schützen, sich als Königsanwärter zu melden. Erstmalig in der Geschichte der Bruderschaft bleibt der Königsthron somit verwaist. Deshalb wird der 23-jährige Christian Offer, der mit dem 32. Schuss den







Physiotherapie Allerheiligen Simone Peters

**NEU: Rückbildung für SternenMamas** 

Alle Infos unter: physiotherapie-allerheiligen.de Horremer Straße 13 · 41470 Neuss-Allerheiligen Tel.: 0 21 37 - 92 86 30 Holzvogel von der Stange holte, als diesjähriger Bruderschaftsprinz höchster Repräsentant sein und im Mittelpunkt des schützenfestlichen Geschehens stehen. Christian Offer ist seit 2006 Mitglied der Bruderschaft und im Jägerzug "Alte Kameraden" aktiv. Seit 2017 unterstützt er den Jungschützenvorstand bei seiner Arbeit. Nach seiner Arbeit als Erzieher spielt er beim TSV Norf Handball, im Tambourkorps Rosellerheide-Neuenbaum Flöte und im Musikverein Frohsinn Norf Tenor- beziehungsweise Baritonhorn.

Parallel zum Schießen an der Vogelstange fand die Ermittlung des Edelknabenkönigs statt. Diesmal wurde mit einem Lasergewehr auf Punkte geschossen – ähnlich wie beim Biathlon. Im vergangenen Jahr konnte sich Phillip Elsen beim Schießen mit dem Lasergewehr um das Amt des Bambiniprinzen erfolgreich gegen seine Mitstreiter durchsetzen. Auch in diesem Jahr gelang es ihm, seine Wettbewerber hinter sich zu lassen und wurde mit den meisten Treffern neuer Edelknabenkönig.

Zum ersten Mal konnten die Norfer Tellschützen ihren neuen König im Zuge des Königsvogelschießen ermitteln. Dabei gelang es Oskar Won mit fünf Treffern, die Königswürde zu erlangen. Allein die Anzahl der Kinder mit 17 Tellschützen an Frühkirmes zeigt, dass die Bruderschaft in Sachen Nachwuchsarbeit auf einem guten Weg ist. Diese Anzahl an Kindern konnte in den vergangenen Jahren nicht mal an Schützenfest-

sonntag erreicht werden. Die Mitgliederzahl ist in den vergangenen Monaten auf über 25 Kinder aus unterschiedlichen Corps angestiegen. Kommende Projekte wie das alljährliche Zeltlager in Stürzelberg sowie der Bau einer eigenen Großfackel für den Fackelzug stehen in den nächsten Wochen an. Für die-

se Projekte gibt es schon jetzt eine breite Unterstützung aus vielen Corps der St. Andreas Schützenbruderschaft. So konnten die Tellschützen zum Beispiel an Frühkirmes einen Scheck in Höhe von 530 Euro vom diesjährigen Grenadierkönigspaar Fabian Prudlo mit seiner Königin Isabell in Empfang nehmen.



Brudermeister Dominik Sleziona mit dem neuen Bruderschaftsprinzen Christian Offer, der dieses Jahr höchster Repräsentant der Bruderschaft ist.







#### HOCHWERTIGE GARTENMÖBEL FÜR IHREN GARTEN

- Premium-Holz für draußen
- natürlich schönes Teak- und Eukalyptus-Holz
- wetterfest für Terrasse und Balkon

TEAKMÖBEL · LANDHAUSMÖBEL · GARTENMÖBEL MÖBEL AUF MASS · ACCESSOIRES



Mainstraße 85 A 41469 Neuss Telefon: 02137 9272519 mail@wohnpalast.de www.wohnpalast.de

#### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

# "Wir sehen großes Potenzial am Lessingplatz"



Von links: Florian Greis, Torsten Ponzelar, Irfan Atipi, Daniel Pagel, Corinna Wichert und Andrea Ipek.

ie Mühlen mahlen langsam – das haben die Gewerbetreibenden am Lessingplatz schon gelernt. Doch sie setzen sich unermüdlich dafür ein, dass "der vergessene Platz wieder zum Leben erweckt wird". In den vergangenen fünf Jahren habe sich schon einiges getan, erzählt Corinna Wichert, die eine Praxis für Medizinische Fußpflege am Lessingplatz hat. Das sieht auch Florian Greis, mit einer Kieferorthopädiepraxis dort beheimatet, so: "Es sind viele neue Gewerke dazugekommen, auch junge Kollegen

haben sich dazugesellt." So sei mit der Zeit eine neue Gemeinschaft entstanden, eine "WhatsApp"-Gruppe wurde gegründet, um sich regelmäßig untereinander auszutauschen und zum Beispiel bei Aktionen wie dem von Torsten Ponzelar vom "PNZ Mode Café" organisierten Sommerfest (nächster Termin am 22. Juni) zu unterstützen. Es herrscht eine Art Aufbruchsstimmung, wird schnell im Gespräch mit den voran genannten sowie Andrea Ipek (Eltern-Kind-Café "Little Ma'Vi"), Irfan Atipi (La Gelateria) und Daniel Pagel (Malermeister Pagel) deutlich. "Wir sehen großes Potenzial am Lessingplatz. Es gab viele Pläne, die leider im Sande verlaufen sind, daher haben wir die Hoffnung, dass wir jetzt mit der Motivation der Alteingesessenen und der neu dazugekommen etwas auf den Weg bringen können", so Greis. An Ideen und Wünschen mangelt es nicht. Mit an oberster Stelle steht da zum Beispiel das Aufstellen eines Hinweisschildes, das auf das Ladenzentrum mit all seines Dienstleistern

und Läden hinweist. Denn tatsächlich passiere es immer wieder, dass Leute durch Navigationssysteme falsch gelotst würden. Andrea Ipek habe sogar schon Rückmeldung bekommen, dass, wenn Lessingplatz im Handy zum Navigieren eingegeben wurde, oft die Lessingstraße angewählt werde und die Leute dann im Dreikönigenviertel landeten. Am Herzen liegt den Gewerbetreibenden aber auch eine Aufwertung der großen Grünfläche. Bei der Rasenpflege fühlen sie sich "vergessen" und Hundebesitzer würden die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht ordentlich entsorgen. Das Aufstellen von Hundekotbeutelspendern könne bei diesem Problem vielleicht Abhilfe schaffen, überlegen alle. Ein Dorn im Auge ist ihnen außerdem der große Nadelbaum. Der fing einmal als kleiner "Weihnachtsbaum" an, erinnert sich Daniel Pagel. Nun sei er jedoch viel zu groß, sogar gespalten, und kein geeignetes Gehölz für eine Wohnbebauung. Würde der Baum weichen, könnte

## Fahrschule Gralla

Ihr starker Partner im Neusser Süden

**Tel. 0172/2487454** Lessingplatz 9 · 41469 Neuss





an der Stelle vielleicht der Traum einer Blumenwiese mit Insektenhotels erfüllt werden. Schön fänden es alle auch, wenn es mehr Sitzgelegenheiten geben würde - insbesondere für die älteren Generationen. "Wir wollen keinen Spielplatz aus dem Lessingplatz machen. Es sollen sich einfach alle wohlfühlen", ist man sich einig. Zum Thema Wohlfühlen gehört für alle ebenfalls eine gute Beleuchtung des Lessingplatzes. Zwar gebe es "etwas antiquierte Straßenlaternen mit einem gewissen Charme", doch wenn nur ein oder zwei Leuchtmittel funktionieren und diese dann obendrein verdreckt seien, erfüllen sie nicht ihren Zweck. Es sei traurig, dass der Weg nicht richtig ausgeleuchtet sei, so Irfan Atipi. Das sei besonders in den

dunklen Jahreszeiten nicht einladend. Der Besitzer des Eiscafés ärgert sich außerdem über den Müll, den er regelmäßig am Rewe-Parkplatz einsammelt. Dort gebe es keine einzige Mülltonne und die Mülltonen rund um die Grünfläche würden nicht oft genug geleert. Wenn es um die Vielfalt der Läden und Dienstleister geht, sind alle schon recht zufrieden. Doch Andrea Ipek, Corinna Wichert, Florian Greis, Torsten Ponzelar, Irfan Atipi und Daniel Pagel würden sich noch einen Drogeriemarkt im Ladenzentrum am Lessingplatz wünschen. "Der würde das Angebot hier noch abrunden. Dann müsste man gar nicht mehr raus aus Norf", erzählt Ipek. Und das i-Tüpfelchen wäre eine zusätzliche Gastronomie. Die Liste der Wünsche ist

noch länger und am liebsten "hätte man alles gerne schon gestern", lachen die Gewerbetreibenden. Sie werden daher hartnäckig bleiben. Sehr zur Freude der Gewerbetreibenden habe die CDU Kontakt mit ihnen aufgenommen, um die Zukunft des Lessingplatzes gemeinsam zu gestalten. Man sei in regem Austausch, erklärt Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler, Stadtverordneter für Norf. "Ich freue mich über das große Engagement und die tollen Ideen", betont Büchler, "ganz sicher werden wir in Zukunft noch mehr Events und Aktionen erleben dürfen, die getragen durch die Initiativen der Unternehmer, die Attraktivität des Lessingplatzes weiter steigern werden. Der Lessingplatz wird dadurch und nicht zuletzt durch das inzwischen fast vollständig bezogene Neubaugebiet Nievenheimerstraße langfristig erhöhte Frequenz erhalten, die ihn mit neuem Leben füllt. Gute Perspektiven für Norf".

Von Seiten der ehrenamtlichen Kommunalpolitik in Bezirksausschuss und Stadtrat sowie von Seiten der Verwaltung habe man versucht, förderliche Rahmenbedingungen für die Attraktivität des Lessingplatzes zu schaffen. "Dies ist schon an einigen Stellen gelungen, aber wir sehen weiterhin Verbesserungspotenziale. Dazu werden einige Maßnahmen der letzten Jahre auch noch einer Bewertung unterzogen", so der Stadtverordnete weiter. Man darf also gespannt sein, was sich in Zukunft alles am Lessingplatz tun wird. Daniela Furth



#### KONTAKTDATEN

#### Dr. Florian Greis

Kieferorthopädie am Lessingplatz

Thomas-Mann-Straße 7–9 41469 Neuss (Eingang über Lessingplatz) Tel. 02137 79 39 000 info@neuss-kfo.de

info@neuss-kfo.de www.neuss-kfo.de





@dr.florian.greis

# Herzlich willkommen

... in der Kieferorthopädie Dr. Florian Greis in Neuss-Norf am Lessingplatz, Deiner Fachpraxis für moderne Zahn- und Kieferregulierung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

#### IN NEUSS. FÜRS RHEINLAND.

In unserer Fachpraxis für Kieferorthopädie bieten wir Dir eine umfassende Beratung, Diagnostik sowie moderne und innovative Behandlungsmethoden. Dabei liegt uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Dir am Herzen.

Es ist unser oberstes Ziel, unser Wissen und Können individuell zu Deinem Wohl einzusetzen. Auf Basis hoher fachzahnärztlicher Qualifikation und ganzheitlicher Betrachtung verhelfen wir Dir zu einem gesunden Biss und einem strahlenden Lächeln.

Komm' nach Norf und freu' Dich auf eine unsichtbare Behandlung mit sichtbarem Erfolg - für jedes Alter!



#### Voller Einsatz

... tür Dein gesundes und stra endes Lächeln: Unsere Leiden schaft - Deine Visitenkarte.



en Voll modern

... mit innovativsten Behandlungsmethoden. Freu' Dich auf die bestmögliche Therapie



# Im Einsatz für mehr Respekt und den Erhalt von Werten

S eit vielen Jahren setzt sich der von Waltraud Beyen ins Leben gerufene Verein "BEST" für ein besseres Stadtteilleben in Derikum ein. Regelmäßig bringt der Verein aus diesem Grund auch Institutionen und Akteure aus Derikum und Norf im Rahmen von Stadtteilkonferenzen an einen Tisch, um gemeinsam für ein gutes Miteinander in ihrer Heimat zu sorgen.

"Werte fallen nicht vom Himmel" – unter diesem Thema stand die Stadtteilkonferenz Mitte April. Der Einladung in das Haus Derikum gefolgt waren unter anderem Ursula Platen, Beigeordnete der Stadt Neuss für Jugend, Bildung und Kultur, Stefan Kremer, Schulleiter des Gymnasiums Norf, Saga Sjölund, Schulleiterin der Gesamtschule Norf, Schulleiterin Florence Geerlings von der Geschwister-Scholl-Grundschule und Vertreter der Kindergärten. "Heute reden wir einmal darüber, dass es mehr Gewalt bei Kindern und Jugendlichen und immer weniger Werte gibt", erklärte Kümmerin Waltraud Beyen.

Egal, ob in der Kita, der Grundschule, weiterführenden Schulen oder im Alltag – alle berichten davon, dass in den vergangenen Jahren ein

Wandel im Verhalten miteinander stattgefunden habe. "Früher war klar, dass ich im Bus aufstehe, wenn jemand Älteres keinen Sitzplatz hat, dass ich grüße, wenn mir jemand auf der Straße begegnet, den ich kenne", erzählt Stefan Kremer, "man kann drüber schmunzeln, ob das wertvoll ist, das zu tun. Aber das waren Vereinbarungen. die noch nicht mal irgendwo niedergeschrieben werden mussten." Insgesamt sei der Respekt vor anderen früher stärker gewesen, was auch Polizeihauptkommissar Dieter Zeleken, Bezirksbeamter für Norf/Derikum, beobachtet hat. Der Umgang mit den

Mitmenschen hänge in den meisten Fällen stark vom jeweiligen sozialen Umfeld ab, pauschalisieren solle man aber nichts. Die Ursachen würden zum Beispiel nicht nur in den Familien liegen, gab Dirk Jansen, Schulpflegschaftsvorsitzender der Gesamtschule Norf, zu bedenken: "Ich glaube, das hat auch ganz viel mit Gruppendynamik zu tun." Und nicht zuletzt spiele die oft unkontrollierte Social-Media-Nutzung eine Rolle, waren sich viele der Anwesenden einig. "Gruppen, die unsere Gesellschaft in Frage stellen, nutzen Soziale Medien als Hauptkanal", so Kremer,







der sich in diesem Rahmen mehr Initiative von den Eltern wünscht. Diesen würden es auch immer schwerer fallen, ihren Kindern Grenzen zu setzen, ergänzt eine Vertreterin der Kita Norfbachaue.

Um Werte und den respektvollen Umgang miteinander zu vermitteln, müssen die Eltern mit ins Boot geholt werden. Sind sich alle einig. Doch sie würden oft eher gegen die Bildungsinstitutionen arbeiten als mit ihnen. "Ein großer Punkt hier in Deutschland ist das fehlende Vertrauen in uns als Institution Schule", so Saga Sjölund, "in anderen Ländern gibt es zum Beispiel gar nicht die Möglichkeit des Widerspruchs einer Note". Davon kann auch Florence Geerlings berichten: "Wenn Eltern etwas nicht passt. dann wenden sie sich sofort



Waltraud Beyen (Mitte) hatte zur Stadtteilkonferenz ins Haus Derikum eingeladen. Foto: Daniela Furth

an höhere Stellen, beleidigen oder üben Selbstjustiz bei Streitigkeiten aus." Dirk Jansen sieht außerdem einen "Systemfehler" darin, dass Eltern über die Schulform der Kinder entscheiden dürfen: "Wenn zum Beispiel ganz klar gesagt wird, es gibt eine Empfehlung für die Gesamtschule, dann sollte man sich auch nicht wo anders anmelden dürfen. Aber wenn wir uns alles offen halten, ist das eine schwierige Sache," "Es geht immer mehr um den Elternwillen an Schulen", bringt Ursula Platen es schließlich auf den Punkt, "aber man kann nicht immer alles haben, was man möchte, das haben wir als Kinder auch gelernt."

Um den Werteverlust und der Respektlosigkeit bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken, möchten alle, von der Kita bis zur weiterführenden Schule, an einem Strang ziehen. Die Idee ist beispielswiese, Netzwerke zwischen den Institutionen zu schaffen und den gemeinsamen Austausch zu fördern sowie die Familien mehr zum Einsatz in den jeweiligen Gemeinschaften animieren. Denn der Erfolg sei letztlich auch abhängig davon, wie die Bereitschaft der Eltern zur Mitwirkung ist.

Für die nächste Stadtteilkonferenz ist nun geplant, sich auf gemeinsame Werte für Norf/Derikum zu verständigen, hinter denen dann alle stehen und die gemeinsam vermittelt werden. Daniela Furth



#### sonnen|strom – das Rundum-Sorglos-Paket der Stadtwerke Neuss:

- Ohne eigene Investition zur hocheffizienten Photovoltaikanlage
- Bis zu 18 Jahre Vollgarantie inklusive aller Reparaturen
- Realisierung mit Ihrem regionalen Wunsch-Fachhandwerker.

Jetzt beraten lassen und schon bald grünen Strom einfach selbst produzieren!

Kostenlose Beratung unter **02131 / 5310-137** 

Alle Infos unter www.sonnenstrom-neuss.de

sonnen|strom

# Eine große Party zum Abschluss eines besonderen Schuljahres



Am Nachmittag wird Harry Heib das Jubiläums- und Nachbarschaftsfest moderieren, beim Ehemaligentreffen am Abend schlüpft er dann in seine Rolle "Heinz Allein, der Unterhalter". Foto: privat

as Jubiläumsschuljahr des Gymnasiums Norf neigt sich dem Ende zu. Und so, wie es angefangen hat, geht es auch zu Ende: Mit einem großen Event für die ganze Schule – aber auch für Ehemalige, Freunde, Nachbarn und Unterstützer. Denn am 4. Juli lädt das Gymnasium zum großen Jubiläumsund Nachbarschaftsfest ein. Doch bevor das 50-jährige

Bestehen zum Abschluss richtig gefeiert wird, steht für die rund 1.400 Schüler die große Schuljubiläums-Projektwoche an. Vom 26. Juni bis 3. Juli werden 52 verschiedene Projekte durchgeführt, aus denen die Schüler sich zuvor ihre Favoriten aussuchen konnten. Die Auswahl fiel sicher nicht leicht, wird doch eine unglaubliche Bandbreite an Aktivitäten

angeboten. Da wäre zum
Beispiel das Projekt unter
dem Motto "4th of July", bei
dem Aktionen im Sinne des
amerikanischen Feiertags
für das Schulfest vorbereitet
werden, oder das Projekt "50
Jahre Gentechnik", das sich
mit dem Thema Gentechnik,
die eben ihre Geburtsstunde
im selben Jahr wie das Gymnasium Norf hat, befasst.
Geschichte spielt bei "Ohne

Römer kein Gymnasium Norf: Die Römer in Neuss" ebenfalls eine Rolle. "Genau hier über unser Schulgelände lief die Legionsstraße, die von Köln in den Norden ging", erklärt Schulleiter Stefan Kremer den Hintergrund. Kreativ wird es beispielsweise beim Häkeln oder dem Herstellen von Keramik-Bechern und -Anhängern zum 50. Geburtstag der Schule, die auf dem Schulfest verkauft werden. Auch Projekte. die das Bühnenprogramm des Jubiläums- und Nachbarschaftsfests bereichern werden, gibt es wie "Norf tanzt" oder "Europa – Theater spielen". Sogar "Harry Potter"- und K-Pop-Fans werden auf ihre Kosten kommen.

Direkt an die Projektwoche schließt sich dann das Jubiläums- und Nachbarschaftsfest samt Ehemaligentreffen an. Um 14 Uhr wird zu einem ökumenischen Gottesdienst geladen, bevor das Fest um 15 Uhr von Bürgermeister Reiner Breuer (Abitur in Norf 1988) eröffnet wird. Neben Bürgermeister Breuer sind auch weitere Ehren-



## Schumacher teuerberatungsgesellschaft mbH

**Fon:** 02137 - 93 63 0 50 **Fax:** 02137 - 93 63 0 52

Nievenheimer Str. 14 (Gebäude VR Bank)

**41469 Neuss** 

Mit diesem Team sind Sie immer gut beraten!

www.schumacher-stbgmbh.de I info@schumacher-stbgmbh.de

gäste eingeladen, so Stefan Kremer: "Wir haben viele wichtige politisch Wirkende eingeladen wie den Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe, den Landtagsabgeordneten Jörg Geerlings, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Kreisdirektor Dirk Brügge. Außerdem gingen Einladungen raus an Lokalpolitiker, die im Stadtrat sitzen - alle, die etwas mit Schule zu tun und etwas zu sagen haben." Den einen oder anderen der Gäste wird man wohl auch in der Jubiläumsausgabe der Schuljahresschrift mit einem Grußwort wiederfinden. Ein besonders tolles Grußwort habe Dr. Jens Metzdorf, Leiter des Stadtarchivs, geschrieben, verrät Kremer: "Das wird eine dicke Ausgabe, die bestimmt 200 bis 250 Seiten hat." Das "Goldene Eichenblatt" kann beim Schulfest erworben werden.

Das Schulgelände wird für das Jubiläums- und Nachbarschaftsfest richtig ausgenutzt. Insgesamt drei Areas sind geplant, wie der Schulleiter berichtet. Zwischen Turnhalle und Schulgebäude soll die Hauptbühne stehen. Der ganze Hof wird voll sein mit Bierzeltgarnituren, die zum Verweilen einladen. "Es wird dort einen an einem Kran befestigten Fallschirm

geben, der Schatten spendet", erzählt Kremer. Harry Heib, bekannt aus dem Stunk in Düsseldorf und Neuss, übernimmt die Moderation des Schulfests. Er begrüßt auf der Hauptbühne mehrere Gäste zu Talks. Geplant sei unter anderem, mit Schulvertretern aus jedem Jahrzehnt zu sprechen. Vorm Haupteingang der Schule werden Projekte der vorangegangenen Projektwoche präsentiert und im Bereich Richtung Calisthenics-Park wird es eine Hüpfburg und einen menschlichen Kicker geben. Auch Ausfahrten mit historischen Traktoren der Traktor-AG können unternommen werden.

Spiel und Spaß für Groß und Klein erwartet die Besucher und natürlich werde für das leibliche Wohl gesorgt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und Schulleiter Stefan Kremer ist dankbar, dass die Schule dabei wieder von vielen Partnern wie Edeka Gossens, dem Gartenhof Küsters und den Stadtwerken Neuss, die ihre LED-Wand beisteuern, unterstützt werden.

Ab 18.30 Uhr lädt das Gymnasium Norf dann zum Ehemaligentreffen ein. "Unser Ziel ist es, aus möglichst allen



Jazz wird das "CrowCat Trio" auf die Bühne bringen. Foto: privat

Jahrgängen etliche Vertreter begrüßen zu dürfen", heißt es vonseiten der Schule. Ob ehemalige Schüler, Eltern oder Kollegen, auf sie alle wartet ein ganz besonderer Konzert- und Partyabend. Auf der Bühne zwischen Turnhalle und Schulgebäude werden das "CrowCat Trio" (Jazztrio aus Düsseldorf mit Lehrer Torben Grimm). "Under my Hat" (Coverband aus Köln mit Lehrer Clemens Noll), "Die Lehrerband" (der Name ist Programm), "Heinz Allein, der Unterhalter" alias Schauspieler Harry Heib, "The Black Fire" (die aktuelle Schülerband) featuring Kai Pietza (Abiturient in Norf 1997 mit der Stimme von Elvis) sowie DJ Larsn alias Lars Heidel (Fachabitur in Norf 2022) ordentlich für Stimmung sorgen. "Auf Kai Pietza freuen sich sicher viele die Ehemaligen, denn Mitte der 90er bis Mitte der 2000er war er relativ bekannt hier. Ist zum Beispiel im Hamtorkrug aufgetreten. Für ihn ist das ein Revival."

Leckere Speisen und Getränke, der älteste Jahrgang ist für die Bewirtung zuständig, runden den Abend ab.

"Wir haben schon viele Zusagen von Ehemaligen", freut sich Kremer, der allein beim Schulfest mit 3.000 bis 4.000 Besuchern rechnet. Und er verrät abschließend: Im Rahmen der Veranstaltung ist ein gemeinschaftlicher Weltrekordversuch geplant. Was sich genau dahinter verbirgt? Das erfahren alle Besucher am 4. Juli beim Jubiläums- und Nachbarschaftsfest. Daniela Furth



DJ Larsn, ehemaliger Schüler des Gymnasiums, wird am Abend für Stimmung sorgen. Foto: privat

Recht haben können Sie auch ohne Anwalt,
 Recht bekommen nicht...

#### Rechtsanwältin Ruth May

- Arbeitsrecht
- Vertragsrecht
- Verkehrsrecht/ Unfallregulierung
- Mietrecht
- Erbrecht
- Inkasso
- ▶ Pferderecht

# Recht bekommen nicht...



#### ANWALTSKANZLEI AM BURGGRABEN

NORFER KIRCHSTRASSE 41 I D-41469 NEUSS TELEFON +49 (0) 2137. 34 35 I TELEFAX +49 (0) 2137. 34 55 WWW.KANZLEI-BURGGRABEN.DE



# Neuer Vorstand stellt sich hochmotiviert seinen Aufgaben



Der neue Vorstand, Udo Hentschel, Friederike Kenneke (2.v.l.) und Karin Breuer (r.), mit Vereins-Gründerin Josefine Freibeuter.

Foto: Daniela Furth

ch konnte nicht zulassen, dass sich der Verein auflöst, nur weil keiner bereit ist, den Vorstand zu übernehmen. "Menschenbrücke' hat in 15 Jahren so viel Gutes getan", macht Friederike Kenneke deutlich, seit vergangenem Jahr Vorsitzende des Norfer Traditionsvereins "Menschenbrücke". Ähnlich sah es Udo Hentschel, ebenfalls treues Vereinsmitglied und ein Kindheitsfreund Kennekes, der als neuer Kassenführer in den Vorstand gewählt wurde. Gemeinsam mit Schriftführerin Karin Breuer und der Unterstützung von Vereins-Gründerin Josefine Freibeuter wollen Sie die gute Arbeit des Vereins am Laufen halten.

Der neu gewählte Vorstand hat sich mittlerweile gut zusammengefunden und eingearbeitet. Gemeinsam möchte man nun dafür sorgen, "Menschenbrücke" bekannter zu machen – auch über die Norfer Grenzen hinaus – und den Verein gut für die Zukunft aufzustellen. Auf drei Säulen wolle man dabei aufbauen. Da sei zum einen die Mitgliedergewinnung, die für eine Erhaltung des Vereins unheimlich wichtig sei. Denn die Altersstruktur sei hoch, wie Kenneke berichtet: "Wir haben uns daher auf die Fahne geschrieben, neue Mitglieder zu gewinnen, vor allem jüngere. Jugendliche können sehr empathisch sein und auch neue Ideen einbringen." Wie genau man (jüngere) Menschen vom Engagement im Verein begeistern wollen, daran arbeitet der Vorstand gerade noch.



✓ Eine Überdosis freundliche **Beratung**✓ Als Nebenwirkung bester **Service**✓ Unsere Wechselwirkung **Menschlichkeit** 

**Unser Angebot** 



Immer aktiv für Ihre Gesundheit Südstraße 1 • 41469 Neuss-Norf Tel. 02137-23 00 • Fax 02137-80 09 www.burg-apotheke-norf.de







35 Sportangebote - Sporthallen, Gesundheitszentrum, Workoutpark, Tennisplätze, Sport- und Freizeitpark mit Fussballzentrum, VR Bank Arena, Steeze-/Skaterpark. Bei uns gibt es qualifizierte Übungsleiter/innen im Mannschafts- und Individualsport - sportartenabhängige, familienfreundliche Mitgliedsbeiträge

So sei eine Multimedia-Präsentation geplant und aktiv in Schulen oder Sportvereinen zu werden. "Vielleicht laden wir auch einmal zu einem Tag der offenen Tür ein", erzählt Hentschel, "dort könnten wir vorstellen, was wir mit den Spenden in den vergangenen Jahren schon erreicht haben".

Das Thema Spendengenerierung und die Gewinnung von Sponsoren sind zwei weitere Säulen, erklärt die Vorsitzende. Der traditionelle Verkaufsstand beim Andreasmarkt, Spendenwünsche zu Geburtstagen und mehr bringen zwar Spenden rein, aber es müssten auch neue Wege gefunden werden, so die Vorsitzende. Ideen gebe es schon, aber diese seien nicht ad hoc umsetzbar. Für die langfristige Planung und Unterstützung von Projekten in Uganda sei es außerdem wichtig, "verlässliche Partner, die den Verein über einen längeren Zeitraum unterstützen", zu finden. Kenneke: "Es gibt so viele Unternehmen in der Region, vielleicht werden wir uns einfach mal vorstellen." Und da es keinen großen Verwaltungsapparat gebe und der Verein eng mit den Ansprechpartnern vor Ort in Uganda zusammenarbeite, könnten alle Spender und Unterstützer direkt nachvollziehen, wohin die Spenden gehen, betont Hentschel.

In den vergangenen Jahren hat "Menschenbrücke" zahlreiche Projekte unterstützt, unter anderem die Ausstattung und Renovierung einer Geburtenstation, den Bau eines Frauen- sowie eines Männerkrankenhauses. Außerdem wurden ein Kindergarten und eine

Schule gebaut. "Ich finde es völlig abstrus, dass man in einem der ärmsten Länder der Welt sein Kind nur zur Schule schicken kann, wenn man diese bezahlen kann. Das ist völlig irrsinnig", ärgert sich Friederike Kenneke. Am System könne man zwar nichts ändern, aber den Leuten zumindest helfen und sie unterstützen. Kenneke weiter: "Das ist mein großes Ziel, dass wir mehr Schüler unterstützen.

Im Moment sind es zehn."
Wer den Verein unterstützen möchte, findet weitere
Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter www.
menschenbruecke.de. Zeit für ein persönliches Kennenlernen wird es am Sonntag,
11. August, geben. Dann lädt "Menschenbrücke" wieder zum traditionellen Begegnungsfest ein. Um 10 Uhr wird in St. Andreas ein Gottesdienst, für den der Verein den Gospelchor "Together"

gewinnen konnte, gefeiert. Im Anschluss wird zum Fest der Begegnung geladen, wo ein geselliger Austausch bei Fingerfood und Getränken geplant ist. Sehr zur Freude des Vorstands ist in nach vier Jahren auch wieder Pfarrer Musoke Genza aus Uganda dabei. Er wird berichten, wie mithilfe der Spenden von "Menschenbrücke" in der Region Masaka geholfen wird.

Daniela Furth





# TTV Norf erreicht neuen Mitgliederrekord

Z um ersten Mal in der Vereinshistorie hat der TTV Norf die Marke von über 100 Mitgliedern erreicht. Es scheint, als hätte der Knick in der Coronazeit dazu beigetragen, dass rund um Norf viele Menschen den Weg zum Verein gefunden haben.

So steigt die Zahl im Schülerund Jugendbereich wieder deutlich an und macht etwa ein Drittel der Mitgliederanzahl aus. Hauptverantwortlich für die Arbeit ist noch Jugendwart Udo Kolm, der nach 25 Jahren sein Amt im Verein niederlegen wird. Aber auch für ältere Zielgruppen scheint der Verein attraktiv zu sein. Einige Neueinsteiger sind zum ersten Mal Mitglied in einem Tischtennisverein und haben als Anfänger und Hobbyspieler, während der Pandemie, ihren Spaß am Sport entdeckt. Für jeden ist hier Platz im Verein, ganz egal, wie gut man einen Schläger schwingen kann.

Fast noch wichtiger im Vereinsleben ist das, was neben dem Tisch gelebt wird. Ob klassisch eine Weihnachtsfeier oder ein Sommerfest, Vereinsmeisterschaften oder das "Brettchenturnier", ein Spaßturnier, bei dem jeder Spieler mit einem Einheitsschläger antritt, oder einfach nur das Kaltgetränk nach dem Training. Alles trägt zu einer guten Atmosphäre bei. Deshalb sind die flexiblen Möglichkeiten am Training

teilzunehmen auch so wichtig und suchen seines gleichen im Kreis Neuss. So kann man an iedem Tag unter der Woche trainieren, montags sogar in zwei Hallen gleichzeitig. Dies ist auch notwendig, da der Andrang beim Training so groß ist, dass sich das Aufkommen an Spielern verteilen muss, damit keine langen Wartezeiten entstehen. Außerdem teilt man so die Spieler auch nach ihrer Spielstärke auf, sodass Hobbyspieler und Anfänger zusammen trainieren können und die stärkeren Spieler in der anderen Halle.

Während der Saison ist die Situation sogar noch angespannter, da für jede einzelne Mannschaft, die am Ligaspielbetrieb teilnimmt, eine Hallenhälfte zur Verfügung gestellt werden muss. Und davon hat der Verein zwei im Schüler- und Jugendbereich und sieben im Erwachsenenbereich. Dies hat zur Folge, dass für alle, die zu dem Zeitpunkt kein Meisterschaftsspiel bestreiten, nur die andere Hallenhälfte als Trainingsmöglichkeit zur Verfügung steht. In der jetzigen Situation muss man also einen Kompromiss machen, um jedem im Verein gleichermaßen gerecht werden zu können.

Optimal wären weitere Hallenzeiten oder gar eine neue, größere Halle. Umso schöner zu lesen, dass sich in Norf bezüglich der Hallensituati-



on in den kommenden drei Jahren etwas tut, freut sich der TTV Norf. So seien zwei neue Sporthallen in Norf bis Ende 2027 geplant, was die Situation für alle Abteilungen in der Region entspannen würde.

2025 feiert der Verein bereits sein 60-jähriges Jubiläum. Hierzu laufen schon die Vorbereitungen im Hintergrund. Geplant ist eine große Feier für alle, die dem Verein verbunden sind. Mehr Informationen zum TTV Norf findet man auf der Homepage unter www.ttvnorf.de.

Fotos: TTV Norf





# TSV Norf im Jubiläumsjahr mit Kontinuität in der Vereinsführung

E s war keine Überraschung, dass auch im Jubiläumsjahr des TSV Norf der aktuelle Vorstand für eine weitere Amtsperiode gewählt wurde. Dr. Hermann-Josef Baaken, der den Vorsitz nunmehr seit 21 Jahren innehat, "hängt" weitere zwei Jahre dran und bekam dafür das einstimmige Votum der Mitgliederversammlung. Seine

Stellvertreterin ist seit dem vergangenen Jahr Karoline Büchler, die in ihrem Amt ebenfalls bestätigt wurde und sich besonders den Kinder- und Jugendangeboten widmet in dem jetzt auf mehr als 1.800 Mitgliedern angewachsenen Breitensportverein im Neusser Süden. Sie betonte zudem, wie wichtig qualifizierte Übungsleiter

sind, denen sich der Verein stets widmen müsse. Schatzmeister ist weiterhin Markus Fuhrmann. Zuvor hatte wie üblich die Versammlung mit sportlichen Darbietungen, dieses Mal von der Mädchen-Jazzdance-Gruppe unter Leitung von Michaela Jäntsch und den Taekwondo-Schülerinnen von Oliver Friske, begonnen.

Ein erstes Highlight war die Verleihung der Ehrenamtspreise. Badminton-Trainer Freddy Köhler, seit seinem dritten Lebensjahr Vereinsmitglied und sichtlich überrascht, nahm den Preis für Jugendliche entgegen und freute sich auf die damit verbundenen Geschenke. unter anderem eine kostenfreie Einheit mit Freunden in der Freilufthalle. Simon Haas wurde als Senkrechtstarter bezeichnet, weil er erst seit 2018 im Verein, zunächst in der Tennisabteilung, jetzt aber als Trainer in der Handballabteilung tätig ist. Sein Engagement hat sich zunehmend ausgedehnt, so aktuell durch die Gründung einer Ballschule und Projekte in

Kooperation mit Schulen.

Meinolf Sprink, Vorsitzender des Stadtsportverbandes Neuss, beglückwünschte den TSV Norf und seine vielen Ehrenamtlichen genauso wie Dr. Jörg Geerlings, Landtagsabgeordneter und Sportausschussvorsitzender im Rat der Stadt Neuss. Er anerkannte, dass der Verein auch am Wochenende Hallenzeiten benötigt und dafür entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden müssten. Schließlich betonte Prof. Jan-Philipp Büchler, Norfer Stadtverordneter, den Teamgeist im Sportverein für das Gemeinwohl.

Im Bericht über das vergangene Jahr konnte Vorsitzender Dr. Hermann-Josef Baaken besonders auf die neu eingeweihte Freiluft-

– ANZEIGE – - ANZEIGE -

#### Auf in die Grillsaison – Mit Edeka Gossens in Derikum.

Steigende Temperaturen, ein blühender Garten und der Geruch von frisch gegrillten Speisen locken viele Menschen nach Draußen.

Nach vollendeter Gartenarbeit einfach schnell den Grill anmachen und den Abend auf der heimischen Terrasse ausklingen lassen. Grillen liegt voll im Trend, ob mit dem Gasgrill oder dem klassischen Holzkohlegrill, in heimischen Gärten wird Abwechslung geboten. Lange schon werden nicht nur Steak und Würst-

LECKERES FÜR DEN GRILL

MO-SA 8-21 UHR IN NEUSS-NORF BEI

chen gegrillt. Vielmehr wird mittlerweile der Grill zur Outdoor-Küche. Ob frisches Gemüse, Pizza auf dem Pizzastein, frischer Fisch oder vegane Speisen. Vielfalt ist das Zauberwort.

Natürlich sind die Fleischklassiker, wie Steak, Flanksteak, Hähnchen und Würstchen in verschiedenen Variationen weiterhin beliebt. Die passenden Zutaten für Ihren Grillabend erhalten Sie natürlich bei Edeka Gossens in Derikum. Genießen Sie frische, leckere Produkte von der Metzgertheke, frischen Fisch von der Fischtheke und gesundes Gemüse aus der

Gerne erhalten Sie von unseren freundlichen Mitarbeitern hilfreiche Tipps für Ihren Grillabend. Abgerundet wird dieser dann noch durch die passende Getränkeauswahl. Probieren Sie doch mal die tollen Bier-Kreationen von der Insel-Brauerei Rügen und entdecken Sie die Geschmacksvielfalt, frisch und natürlich von der Insel.



#### Aktuelles vom TSV Norf



Prof. Jan-Philipp Büchler (Norfer Stadtverordneter) und Meinolf Sprink (Vorsitzender des Stadtsportverbandes Neuss) gratulierten Karoline Büchler (stellvertretende Vorsitzende) und Dr. Hermann-Josef Baaken (Vorsitzender) zur Bestätigung in ihren Ämtern. Fotos: TSV Norf

halle verweisen und an die Aktivitäten rund um das 100-jährige Vereinsjubiläum erinnern. Trotz der erheblichen Investitionen ist die Finanzlage insgesamt stabil. Auf besonders positive Entwicklungen konnte der Vorsitzende lobend in seinem Bericht in den Abteilungen Tennis, Fußball und Basketball verweisen. Sowohl der Zuwachs von Mitgliedern wie die sportlichen Erfolge sind erfreulich. Somit war die Entlastung des Vorstandes nach Bericht über den Jahresabschluss reine Formsache.



Die Ehrenamtspreisträger des TSV Norf (von links): Simon Haas (Handball) und Freddy Köhler (Badminton) mit dem Vorsitzenden Dr. Hermann-Josef Baaken.





## Sicher und sorglos verkaufen

Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

- ♠ Drususallee 35, Neuss
- **J** 02131 5395 100
- www.laufenberg-immobilien.de





# Von Dorf-Biwak bis "Unser Dorf soll schöner werden"

E s ist wieder einiges los in Elvekum: Am 25. Mai lädt der Verein "Einigkeit" Elvekum 1920 alle Dorfbewohner, Freunde, Nachbardörfer sowie Vereinsmitglieder zum traditionellen Dorf-Biwak ein. Für die Kleinsten steht eine Hüpfburg bereit und für das leibliche Wohl ist mit einem Grillstand und kühlen Getränken bestens gesorgt. Auch

wird es wieder eine Große Verlosung geben. Beginn ist ab 12 Uhr im Biergarten der Gaststätte "von Zons" in Elvekum. Und dann geht es schon mit großen Schritten auf das traditionelle Volks- und Heimatfest zu. Am Samstag, 15. Juni, fällt mit Böllerschießen der städtischen Geschütze und Einläuten der Glocken der Kapelle der Startschuss

für die Kirmes, bevor um 17 Uhr das das Kirmestreiben eröffnet wird. Gegen 18 Uhr treffen sich die Schützen im Festzelt; um 18.30 Uhr geht es mit einem Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier nebst Großen Zapfenstreich an der St. Aloysius-Kapelle weiter. Dem schließt sich ein Umzug durchs Dorf an, bevor die große "Partynacht" im



S.M. Lars I. (Vogt) und Königin Maike (Refäuter) regieren in Elvekum. Foto: Verein "Einigkeit" Elvekum

Festzelt mit DJ Stiefel stattfindet. Zuvor erfolgt noch im Festzelt die Inthronisation von S.M. Lars I. (Vogt) und Königin Maike (Refäuter). Vogt, vom Zug "Elvekumer Jonge", hatte am 1. Mai mit dem 44. Schuss den Vogel von der Stange geholt Am Sonntag, 16. Juni, erfolgt um 10.30 Uhr die Festzugabnahme durch Majestäten und Ehrengäste, dem sich ein Festzug durchs Dorf anschließt. Danach finden sich alle unter den Klängen des Musikverein "Frohsinn" Norf ab circa 11 Uhr zum musikalischen Frühschoppen im Festzelt ein. Hier erfolgen auch die Ehrungen der diesjährigen Vereinsjubilare. Um 15.30 Uhr ist der Aufmarsch zur Großen Festzugabnahme auf der Aloysiusstraße. Dem schließt sich ein großer Festzug durchs Dorf mit anschließender Parade an. Am Abend ist Ball der Zugkönige im Festzelt mit DJ Stiefel. Der Montag, 17. Juni, beginnt um 10 Uhr mit einem öffentlichen Frühstück und einem Bürgerfrühschoppen im Festzelt. Entsprechende Frühstückskarten können vorab bei den Mitgliedern und Vorstand erworben werden. Der Höhepunkt des Volksund Heimatfestes in Elvekum wird dann der Krönungsball am Abend im Festzelt sein. Das neue Königspaar Lars I. und Königin Maike sowie die Gäste werden um 19.30 Uhr durch das Regiment an



## SV Rosellen feiert guten Start in die Sommersaison

ber den Tag verteilt rund 200 Gäste haben Ende April der offiziellen Saisoneröffnungsfeier der Tennisabteilung des SV Rosellen einen Besuch abgestattet. Den ersten Höhepunkt des Tages gab es bereits am Vormittag: Zahlreiche Mitglieder eröffneten freudestrahlend die frisch sanierten Plätze eins bis sechs, indem sie auf der Grundlinie des Center Courts ein Band durchschnitten. Damit unterstrich die Tennisabteilung, dass die großflächige Sanierung niemals ohne die bemerkenswerte Spendenbereitschaft ihrer Mitglieder möglich gewesen wäre, die zum knapp 125.000 Euro teuren Projekt rund 12.000 Euro selbst beigesteuert hatten.

ihrer Residenz abgeholt und ins Festzelt geleitet, wo im Anschluss die Krönung und der Krönungsball anstehen. Die musikalische Untermalung erfolgt wieder durch DJ Stiefel. Als wäre die Zeit rund um das Volks- und Heimatfest nicht schon aufregend genug, findet vom 10. bis 19. Juni auch noch die Bereisung und Bewertung der Kommission "Unser Dorf hat Zukunft" statt. In diesem Zeitraum wird es einen Zwischenstopp in Elvekum geben, da das Dorf auch in diesem Jahr wieder beim Kreiswettbewerb an den Start geht. Alle Bürger und Dorfbewohner sind aufgerufen, noch vor dem bevorstehenden Schützenfest im Juni, das Dorf entsprechend herzurichten. Weitere Informationen werden mit Schreiben an alle Haushal-

te vorangekündigt. -dan

Im Anschluss widmete sich der SV Rosellen einem umfangreichen sportlichen Programm: Auf den Plätzen eins bis drei spielten insgesamt 18 zugeloste Mixed-Paarungen in einem spannenden fünfstündigen Tiebreak-Turnier um den ersten Vereinstitel der Saison. Auf den Courts vier bis acht nahmen rund 60 Kinder und Erwachsene das kostenlose Trainingsangebot der Abteilung wahr. Das Wetter hielt sich überraschend so gut, dass

die letzten Mitglieder die Anlage erst in den späten Abendstunden verließen. Ohnehin kann sich die Tennisabteilung aktuell über großen Zuspruch und viel Aktivität freuen: Mit über 410 Mitgliedern steht sie so gut da wie seit 22 Jahren nicht. In der im Mai gestarteten Medenspielsaison stellt sie mit 20 Jugend- und Erwachsenen-Teams so viele Mannschaften wie noch nie in ihrer Geschichte. Und da ist dann auch noch ihr 50-jähriges AbSymbolisch schnitten Mitglie-

Symbolisch schnitten Mitglieder ein Band auf der Grundlinie durch, um die sanierten Plätze offiziell zu eröffnen. Foto: SV Rosellen

teilungsjubiläum, das sie am 29. Juni (ab 12 Uhr) unter anderem mit Bürgermeister Reiner Breuer begehen wird. Die Stimmung in Rosellen könnte zurzeit kaum besser sein.



# Drei Freunde und die Leidenschaft zum Bierbrauen



Von links: Aribert Braun, Sven Lundie und Markus Stüttgen haben ihr Hobby zum (Neben-)Job gemacht. Foto: Daniela Furth

A us "bekloppten Ideen" kann manchmal etwas ganz Besonderes entstehen. Markus Stüttgen, Sven Lundie und Aribert Braun wissen das nur zu gut. In Allerheiligen fanden die drei zusammen, wie Stüttgen erklärt: "Ich habe das Restaurant "Ausklang' geführt und war damit sechs Jahre selbstständig. Sven war immer zum Essen bei mir und irgendwann ist man ins Gespräch gekommen. Dann wurde aus einem

Stammgast ein Freund."
Aribert Braun, den Stüttgen
schon eine längere Zeit kannte, half damals in der Küche
aus und so nahm alles seinen
Lauf. Als Stüttgen das Restaurant aus gesundheitlichen
Gründen aufgeben musste,
zog er von Allerheiligen nach
Dormagen-Rheinfeld. Auch
Braun zog es irgendwann
nach Dormagen, der Kontakt
zwischen den Dreien blieb
aber ununterbrochen. Als
während der Corona-Pan-

demie dann der normale Alltag auf den Kopf gestellt wurde und Sven Lundie, der in der Warenwirtschaft einer großen Kölner Brauerei arbeitet, und Markus Stüttgen, der in der Logistik arbeitet, in Kurzarbeit waren ("Ich war der Einzige, der normal gearbeitet hat", berichtet Kraftfahrer Braun.) stellten sich die Freunde die Frage: "Was machen wir jetzt?"

Und so kam es, dass sie 2020 "Geld in die Mitte schmissen" und anfingen, Bier zu brauen. "Wir haben dann festgestellt, dass es nicht reicht, und nochmal Geld in die Mitte geschmissen", schmunzelt Stüttgen, dass Bierbrauen doch ein recht teures Hobby sei. Die ersten Brauversuche seien tatsächlich schon gut gelungen. Bald entschieden sich die Freunde daher, mit ihren Kreationen an Wettbewerben für Hobbybrauer teilzunehmen. 2022 dann der große Erfolg: Mit ihrem "Flying Amber" sicherten sie sich den ersten Platz bei den Hobby-Braumeisterschaften von "Maisel & Friends". Aus dem Hobby

sollte dann schnell mehr werden. Nach dem Erfolg bei den Hobby-Braumeisterschaften sei die Nachfrage nach ihrem Bier auf einmal da gewesen (Stüttgen: "Es wurde über uns berichtet, die Leute waren neugierig und wollten unser Bier probieren.") und so nahm alles seinen Lauf. Denn als Hobby-Brauer dürfe man sein Bier nicht verkaufen. So entschlossen die Drei sich, den nächsten Schritt zu wagen und ein Gewerbe zu gründen. Tatsächlich fand sich sogar ein Investor, es gab einen ausgearbeiteten Businessplan und eine Location, die "Hausbrauerei Bestes!" hätte direkt groß an den Start gehen können. Da der Investor jedoch erkrankte, standen Stüttgen, Lundie und Braun vor der Frage: Aufgeben oder das Ganze selbst in die Hand nehmen, klein anzufangen und dann zu wachsen?

"Wir haben uns viele Gedanken gemacht und nichts überstürzt", erinnert sich Markus Stüttgen zurück. So haben die Freunde erstmal alle Informationen von den

## Mach doch bei uns deinen Führerschein fürs Wohnmobil!



## Fahrschule Drive Time

Am Alten Bach 18 41470 NE-Allerheiligen Telefon: 02137/952670 Mobil: 0172 2613593

Egal welche Führerscheinklasse Du gern machen möchtest, jede Klasse ist eine Klasse für sich. Wir bieten die gängigen Führerscheinklassen an. Auch das begleitende Fahren ab 17 ist bei uns möglich. PKW Klasse B, BE, B96 Motorrad Klasse AM, A, A1, A2 nötigen Ämtern eingeholt und auch das Gesundheitsamt in Stüttgens Keller, wo die Mikrobrauerei entstehen sollte, eingeladen, um zu schauen, ob ihr Plan überhaupt möglich sei.

Einige Änderungen galt es umzusetzen, es wurde gefliest, Latexfarbe an den Wänden aufgebracht, Edelstahltische platziert, die Waschmaschine wich einem Braukessel und so wurde aus der Waschküche ein Braukeller. Die ganze Brauautomatik hat Markus Stüttgen dabei selbst gebaut und beispielsweise in große Kochtöpfe Hähne eingebaut, um daraus Brautöpfe zu machen. Das habe viel Geld gespart. Als alles vom Gesundheitsamt bis zum Finanzamt geklärt war, konnte die "Hausbrauerei Bestes!" an den Start gehen. "Wir hatten unser Ziel immer vor Augen. Daher haben wir bewusst gegründet. Wir wussten auch, dass wir Zeit opfern müssen und an unsere Grenzen kommen, denn die Brauerei läuft neben unseren Jobs", so Markus Stüttgen. Von der Idee bis zum Gewerbe habe es gut ein dreiviertel Jahr gebraucht, seit Mai 2023 ist das Bier aus der Dormagener Mikrobrauerei nun auf dem Markt. Sehr zur Freude aller sei die

Nachfrage direkt da gewesen. In ihrem Online-Shop finden sich das ganze Jahr über vier Standardbiere die "Sommerflääsch", ein Weizenbier, das "Flaming Amber" und das "Zwibi" sowie saisonale Biere (zum Beispiel Maibock). Bei ihren Braurezepten toben sich die drei Freunde aus: "Wir machen keine Mainstream-Biere und das wollen wir auch gar nicht." Alle Rezepte schreiben sie selbst und bisher hätten sie bis auf ein- oder zweimal ein gutes Händchen bezüglich des Geschmacks gehabt. Als gelernte Köche haben Markus Stüttgen und Sven Lundie auch ein gutes Gespür für die Kombination der Zutaten. "Ideen gehen uns Gottseidank nicht aus", lacht Aribert Braun. So träumen sie zum Beispiel noch von einem Champagner-Bier. Da das aber einen hohen Wareneinsatz habe, müsse die Umsetzung gut durchdacht sein.

Mindestens einmal die Woche werde gebraut, berichtet Sven Lundie: "An einem Tag können wir theoretisch rund 140 Liter brauen. Es dauert dann, je nach Sorte, vier bis sechs Wochen, bis es ausgelagert ist." Wer der "Hausbrauerei Bestes!" beim Brauen einmal unter



Die Waschküche in Markus Stüttgens Haus ist seit dem vergangenen Jahr Heimat der Mikrobrauerei "Hausbrauerei Bestes!".

die Arme greifen möchte, kann dies übrigens tun. Eine Teilnahme am Brautag kann ganz einfach gebucht werden und dann jeder Schritt - vom Schroten des Malzes über das Einmaischen und das Saubermachen zum Schluss - miterlebt werden. "Es wird nichts ausgelassen", erklärt Braun. Nach Möglichkeit werde auch einmal im Monat ein Bier-Tasting in der hauseigenen Bar direkt neben dem Braukeller geplant. Die Teilnehmer können dabei eine Menge über die Materie Bier erfahren, denn Markus Stüttgen hat 2023 die Prüfung zum Bier-Sommelier und zum "Beerjudge" erfolgreich abgelegt. "Wir haben hier unten schon sehr amüsante Tage und Abende erlebt", sind sich die drei einig.

Langfristig wünschen sich die Freunde, ihre Mikrobrauerei auszubauen. "Wie langfristig das ist, wissen wir aber nicht", erklärt Sven Lundie. Denn der nächste Schritt, weg von der Mikrobrauerei, bedeute einen großen Sprung – bezüglich des Zeitaufwands, aber auch finanziell. Ohne Investoren sei das nicht möglich. Von daher werde die "Hausbrauerei Bestes!" im Keller von Markus Stüttgens Haus so lange weiterentwickelt, wie es eben gehe. Daniela Furth



Vom Brauen bis zum Abfüllen übernehmen die drei Freunde alles selbst. Auch das Design der Etiketten gestalten sie – mithilfe von Kl. Foto: Hausbrauerei Bestes!







# Jägercorps lädt ein: Dorffest in Allerheiligen



Fotos: Jägercorps

er Countdown für das Dorffest in Allerheiligen läuft wieder an. Am 9. Juni findet von 11 bis 19 Uhr auf dem REWE-Parkplatz in Allerheiligen das Dorffest statt, zu dem das Jägercorps traditionell einlädt.

Es wird wieder viele coole Attraktionen geben, die für die Kleinen, aber auch für die Großen interessant sein werden.
Da ein paar Tage nach dem
Fest die Fußballeuropameisterschafft beginnt, wird Fußball unter anderem ein großes Thema sein. Aber auch die üblichen, bekannten
Attraktionen wird es weiterhin geben wie zum Beispiel die Planwagen fahrt, Kinderschminken, das Kinderkarussell und auch verschieden große Hüpfburgen werden

wieder alle aufgebaut.
Für das Leibliche wohl wird
natürlich auch bestens
gesorgt sein. "Wenn Sie
sehen möchten, was wir
dieses Jahr alles aufbauen,
dann kommen Sie doch
einfach vorbei und feiern
gemeinsam mit uns auf dem
REWE-Parkplatz", lädt das
Jägercorps Allerheiligen
unter Führung von Jägermajor Daniel Weitz ein.

Anzeig

## Bommers – 130 Jahre Tradition (1894-2024) Der Garten- und Futterfachmarkt Bommers

an der Eppinghovenerstraße 33 in Neuss-Holzheim

#### 1.000 m<sup>2</sup> Einzelhandel Eröffnung 6. März 1993

## **Bommers Hundefutter** 5 verschiedene Sorten

2 kg / 6 kg / 12 kg 2 kg ab

14,95 €

#### Emsland Pflanzerde 80 Ltr. Sack 8,25 € Rindenmulch 70 Ltr. Sack 10,95 €

**Pinienrinde**70 Ltr. Sack ab

9,75 €

### Leonardo Kennenlernaktion

Beim Kauf von 1x Leonardo Katzenfutter Trockennahrung 1 kg

+1 Frischebeutel gratis Feuchtnahrung (85g) ab 4,39 €

#### **Bommers Rasendünger**

Wurzelfest 10 kg für Rollrasen und Streuwagen geeignet. Speziell für die Frühjahrsdüngung ab März. Für 200 qm.

> **Jetzt neu** Nobby Hunde-Snackbar 25 verschiedene Snacks ab 0,29 €

#### **Bommers Blumenerde**

3 x 50 Liter Sack Für alle Zimmer-, Balkon- und Terassenpflanzen

Balkon- und Gerassenpflanzen x 50 Liter Sack 8,90 €

#### **Belcando Aktion**

1kg Belcando Hundefutter Trockennahrung kaufen +1 kg gratis dazu

ab 7,59€

auch Propangasflaschen, Grillkohle, Grillbriketts, Grillzubehör, Futtertonnen, Stanley-Thermoskannen, Taschenlampen Messer, verschiedene Brennstoffe vorrätig, Poolpflegemittel & Poolpumpen

Tel. 02131/464 651
Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 12.30 Uhr. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter: www.bommers.de.



## ... der Jäger kommt sofort!



Geselle m/w/d für Heizung/ Sanitär in Vollzeit gesucht, ab sofort bei Spitzenbezahlung und vielen Extras

## HORST JÄGER

MEISTERBETRIEB WELDERSTR. 27 – 41469 NEUSS Tel.: 02137/786674

heizung und sanitärinstallation



# SCHÜMMER PTIK

am CAP in Rommerskizchen

41569 Rommerskirchen Venloerstr. 6, Center am Park Tel. 02183/4189230 www.schuemmer-optik.de info@schuemmer-optik.de

Geöffnet: Mo.-Mi., Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Do. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

# PRÄZISE MESSVERFAHREN INKL. NETZHAUTSCREENING

ntdecken Sie mit Visionix die Zukunft Ihrer klaren Sicht! In nur 75 Sekunden liefert dieses innovative Netzhautscreening-Gerät alle entscheidenden Daten für Ihre perfekte Augenglasbestimmung und ein makelloses Seherlebnis - egal ob tagsüber oder nachts. Visionix ermittelt Ihre Sehstärke unter verschiedenen Lichtverhältnissen bis zu 100/1 Dioptrien und ermöglicht zudem Screening-Untersuchungen für grauen und grünen Star. Die Messungen mit Visionix sind nicht nur blitzschnell, sondern auch mühelos und unkompliziert. Überzeugen Sie sich selbst von der Technologie, die Ihnen



klare Sicht in jedem Moment garantiert. Visionix - sehen Sie mehr, sehen Sie besser! Jetzt bei uns - besuchen Sie uns mit oder auch ohne Termin

- Exklusive Brillenfassungen: Ray-Ban, Lunor, Tom Ford, Marc O'Polo u.v.m.
- ✓ Individuelle Fertigung von handgemachten Brillen!
- ✓ Hochwertige Einstärken-& Gleitsichtgläser
- ✓ Augenprüfung für perfektes Sehen
- ✓ Augeninnendruck-Messung
- ✓ Sehtest, Führerschein-Sehtest
- ✓ prismatische Augenglasbestimmung
- ✓ Kontaktlinsenanpassung
- ✓ Gleitsicht-Kontaktlinsenanpassung
- ✓ hauseigene Werkstatt
- ✓ 0%-Finanzierung mit dem Brillen-Abo





as neue Kunststoffmaterial UV410 Blue-Cut reduziert die Blendung bei nächtlichen Autofahrten und hat zusätzlich durch die Verringerung des blauen Lichts eine schützende Wirkung für die Augen. Dadurch fühlen sich Autofahrer im Dunklen einfach sicherer.

in willkommener Nebeneffekt der schützenden Wirkung ist die entspannende Wirkung bei Bildschirmarbeit. Durch die Reduzierung des blauen Lichtes fühlt sich der Brillenträger weniger geblendet und ermüdet nicht so schnell. Dadurch wird die Arbeit am Bildschirm als weniger anstrengend empfunden.

Tatsächlich ist die Funktion der Blaulichtfilterbrillen ganz einfach: Ähnlich wie eine Sonnenbrille unsere Netzhaut vor UV-Strahlen schützt, schützen Blaulichtfilter die Augen vor schädlichem Blaulicht

# Damit sich jedes Kind wiederfindet: Die Schulbücherei wird bunter

as gemeinsame Lernen und die Leseförderung werden an der St.-Peter-Schule in Rosellen schon immer groß geschrieben und in das Schulleben integriert. Nicht umsonst sind zwei in ein Buch vertiefte Kinder auf dem Schullogo zu sehen. Da wundert es auch nicht, dass die schuleigene Bücherei ein

beliebter Anlaufpunkt für die Kids ist. Um die Auswahl für sie bunt und aktuell zu halten, werden immer wieder neue Bücher angeschafft. So werden beispielsweise im Rahmen der Buch- und Fackelausstellung alte Bücher aus der Schulbücherei gegen Spenden abgegeben und davon wieder neue Medien

gekauft. Unterstützung gibt es außerdem vom Förderverein der Schule oder wie vor Kurzem von der Kinderstiftung "Lesen bildet". Sie unterstützte ein Projekt von Dr. Luisa Kuhlen, Mutter und engagierte Ehrenamtlerin in der Schulbücherei, durch das die Bücherei nun noch bunter geworden ist.



"Ich bin anders als du" ist nur eines der Bücher, die die Schulbücherei nun bereichern. Foto: Verlag

Neue Bücher zu den Themen Toleranz, Antirassismus, Diversität und Fairness sind in die Regale eingezogen. Die Idee sei schnell entstanden, als sie ihre Tätigkeit in der Bücherei aufnahm, erklärt Luisa Kuhlen: "Da hingen noch Zettel an den Regalen mit "Mädchen-Bücher" und Jungs-Bücher'. Das fand ich immer ein bisschen störend. Denn es gab Kinder, die beispielsweise als Junge in das "Mädchen-Regal" geschaut haben und dann Sprüche kamen wie Jetzt komm mal da weg, das sind doch Bücher für Mädchen'." Da habe sie dann auch direkt die Zettel abgerissen, schmunzelt Kuhlen. Ihr ist es wichtig, dass die Kinder sich die Bücher aussuchen, die sie wirklich lesen wollen. Immerhin sei es im Alltag meistens so, dass Erwachsene Bücher für Kids auswählen. Und dadurch seien eben oft noch die traditionellen Rollenbilder im Fokus. "Ich habe gemerkt, dass Kinder in der Schulbücherei keine Orientierungshilfen brauchen. Sie gucken einfach nach dem, was ihnen gefällt", weiß Kuhlen. Daher lag ihr das Toleranzprojekt und die damit verbundene Anschaffung möglichst diverser Literatur - über Zusammenhalt, Anderssein, Antirassismus, Flucht, Integration, Transgender, verschiedene Familienformen und mehr sehr am Herzen. Durch die Diversität könne jedes Kind etwas finden, das es anspre-







Von links: Heinz Mölder, Heike Riedel, Dr. Luisa Kuhlen und Dorothea Braeuer-Lustenberger freuen sich gemeinsam mit den Schülern, dass zahlreiche Bücher zu den Themen Toleranz, Antirassismus, Diversität und Fairness die Schulbücherei nun noch bunter machen. Foto: Daniela Furth

che. Gleichzeitig helfe die Literaturauswahl vielleicht dabei, sich selbst zu finden und Toleranz gegenüber anderen zu entwickeln. Luisa Kuhlen dazu: "Es ist sehr wichtig, dass Kinder lernen: Es gibt Menschen, die anders sind und einen Platz im Leben haben. Das ist auch wichtig für ein harmonisches Leben in der Welt. Das ist der erste Schritt dazu. Deswegen war ich sehr hinterher, dass wir Bücher haben, die verschiedene Gruppen ansprechen." Bei ihrer Recherche nach neuen Büchern stellte Luisa Kuhlen schnell fest, dass auch in den Verlagen ein Umdenken stattfinde. Die typischen Rollenbilder seien immer weniger zu finden, Buchcover beispielsweise nicht mehr so häufig in den klassischen Pinktönen für. Die Auswahl habe ihr großen Spaß gemacht und teilweise sei sie selbst erstaunt gewesen, wie viele schöne Bücher es mittlerweile zu den erwähnten Themen gebe. "Vor zehn Jahren hätte es so eine Auswahl an Literatur zu diesen Themen nicht gegeben", weiß auch Heinz Mölder, Vorstandsvorsitzender der Kinderstiftung "Lesen bildet". Die Stiftung engagiert sich stark in der Förderung von Schul- und Pfarrbüchereien und hat auch gerne die St.-Peter-Schule unterstützt: "Für uns ist das Projekt toll, da es genau in unsere Vision der Stiftung passt." Im Rahmen des Toleranz-Projekts wird Autorin Constanze von Kitzing Ende Mai an zwei Tagen den fünf ersten Klassen der St.-Peter-Schule aus ihrem Buch "Ich bin anders als du" vorlesen. Mit ihrem liebevoll illustrierten Wendebuch bringt sie den Kindern

näher, in welchen Dingen wir Menschen verschieden und in welchen wir gleich sein können – und warum beides gut ist. Die Lesung ist auch Dank der Spende der Kinderstiftung "Lesen bildet" möglich, außerdem unterstützt der Förderverein der St.-Peter-Schule die Aktion. Während ihr Herzens-Proiekt, mehr zu den Themen Toleranz, Antirassismus, Diversität und Fairness in die Bücherei einzubringen, mit der Lesung einen krönenden Abschluss findet, denkt Luisa Kuhlen schon wieder weiter. "Kaum ist ein Projekt abgearbeitet, kommt das nächste", lacht die kommissarische Schulleiterin der St.-Peter-Schule Heike Riedel. Aber darüber freut sie sich sehr: "So engagierte Eltern sind für die Schule unheimlich wichtig." Und Dorothea Braeuer-Lustenberger vom Förderverein der Grundschule ergänzt: "Ich muss dieses Engagement hoch loben, denn ohne diese Initiative gebe es das eine oder andere nicht." Luisa Kuhlen plant zum einen, den Bestand von derzeit gut 2.500 Medien noch einmal auf den Prüfstand zu stellen. "Die Bücherei soll auch nicht überladen sein. Das überfordert die Kinder nur in der begrenzten Zeit, die sie dort haben", erklärt die

engagierte Mutter. Zum anderen wünscht sie sich, dass die Ausleihe, die derzeit noch in Papierform vonstattengeht, digitalisiert wird. Das würde den gut 25 ehrenamtlichen Helfern der Schulbücherei die Arbeit erleichtern und mehr Zeit für die Beratung der Kinder lassen. Bis das Projekt Digitalisierung in Angriff genommen werden kann, wird es aber wohl noch etwas dauern. Vorher hofft Kuhlen, dass die Bücherei in einen größeren Raum umziehen kann, der mit gemütlichen Lesemöglichkeiten die Grundschüler zum Stöbern und Verweilen einlädt. Daniela Furth



Constanze von Kitzing liest für die Erstklässler aus ihrem Buch "Ich bin anders als du".

Foto: Frederic Lezmi



Wir beraten Sie kompetent und zuverlässig.

Lechenicherstraße 15 41469 Neuss Tel. 0 21 31/12 04 02 Notruf 0177/4 79 17 35



- Wärmepumpentechnik
- Photovoltaik- und Solaranlagen
- Badsanierung
- Brennwerttechnik Gas und Öl
- Pellets-Technik
- Abflussreinigung



# Wie Plan B das beliebte Laufevent rettete

in neuer Alling kord mit über 1.600 in neuer Anmeldere-Voranmeldungen zum 37. "Rosellener Abendlauf" ließ die Vorfreude beim ausrichtenden Verein, dem SV Rosellen, steigen. Es wurde monatelang geplant, alles war vorbereitet - dann fegte am Vorabend ein Unwetter über den Kreis. Sturmböen, Starkregen und Hagel setzten den Laufstrecken ordentlich zu, sodass am Morgen des Laufs die bange Frage im Raum stand: Absagen oder durchziehen? Das Traditionsevent ausfallen zu lassen, sei die allerletzte Option gewesen, wie Verena Kiechle, zweite Vorsitzende des SV Rosellen und federführend bei der Organisation des Laufs, berichtet. Es wurden zahlreiche Telefonate und Gespräche geführt, Ideen besprochen. Sven Schümann, zweiter Vorsitzender des SV Rosellens, fuhr die geplante Strecke der Läufe mit dem Fahrrad ab, um zu schauen, ob diese für die Läufe geeignet sind. Das Fazit: Der 5-Kilomter- und 10-Kilometer-Lauf seien möglich, die Aschebahn,

wo die Läufe für Kindergartenkinder und Schüler sowie der Zieleinlauf der zu Beginn genannten Läufe stattfinden sollte, war jedoch nur bedingt nutzbar. Die Läufe der Kitas wurden daher kurzerhand auf die Wege um den Kunstrasenplatz gelegt und die Schulläufe fanden alternativ auf dem Parkplatz vor der Theodor-Klein-Bezirkssportanlage statt. "Dafür mussten wir aber erst noch die Genehmigung von der Verwaltung einholen", erzählt Kiechle, "ich habe morgens mit Harry Homburg vom Sportamt gesprochen, der das dann in kürzester Zeit ermöglicht hat". Das Ziel für die Langstreckenläufe konnte schließlich auf der Aschebahn bleiben. Durch die Verlegung der Kita- und Schulläufe hieß es, an drei Stellen aufzubauen. Dankbar sind die Organisatoren daher dem Unternehmen "cologne timing", das super spontan reagiert habe. Am Ende habe so auch Plan B super funktioniert und sogar der Zeitplan eingehalten werden können. "Es ist alles super gelaufen,



Zahlreiche motivierte Kids gingen bei den Schulläufen an den Start.
Foto: Daniela Furth

die Stimmung war mega", freut sich Verena Kiechle. Mit 1.488 Teilnehmern habe es am Ende sogar nur wenige Absagen gegeben. Im wahrsten Sinne des Wortes einen echten "Run" gab es in diesem Jahr auf die Läufe der Kitas und Schulen. "Diese Mengen an Schülern, die mit Begeisterung und voller Energie die erste Runde laufen, das ist fantastisch", strahlt Kreisdirektor Dirk Brügge, der der Einladung des SV Rosellens gerne gefolgt war, "ich bin dem Verein sehr dankbar, dass er das auf die Beine stellt. Gerade vor dem Hintergrund, was für ein Wetter wir hatten. Da gehört es sich für Kreis und Stadt, das zu unterstützen und auch vor Ort zu sein." Seinen Hut vor der Leistung und der Spontaneität des Vereins zog auch Bürgermeister Reiner Breuer: "In enger Zusammenarbeit mit der

Verwaltung der Stadt Neuss hat man ermöglicht, dass die Rennen auch für die Kids stattfinden können. Ich finde das toll, denn der Abendlauf ist eine traditionelle Veranstaltung, breit aufgestellt in allen Altersklassen und immer gut besucht." Dem Bürgermeister wurde an dem Abend noch eine besondere Ehre zuteil: Er gab den Startschuss für den 5-Kilometersowie den 10-Kilometer-Lauf. Sowohl von Ehrengästen, Teilnehmern als auch Besuchern gab es viel positives Feedback auf die Improvisationskunst und den Einsatz des SV Rosellens, den 37. Rosellener Abendlauf zu ermöglichen. Nichtsdestotrotz hoffen nun alle, dass das Wetter beim nächsten "Rosellener Abendlauf" wieder mitspielt. "Aber immerhin haben wir jetzt einen Plan B erprobt", schmunzelt Verena Kiechle. Daniela Furth





# Aller guten Dinge sind drei...

¬ homas Goerdts heißt der neue Kronprinz der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Rosellerheide-Neuenbaum. Er wird mit seiner Königin Petra am Schützenfestsonntag, 23. Juni, die Nachfolge von René und Nicole Möhlendick antreten. Vor Zwei Jahren unterlag Thomas Goerdts, der Mitglied des Jägerzuges "Maries Boschte" ist, Heiner Meuter vom Tambourkorps und im vergangenen Jahr dem Hubertusschützen René Möhlendick, Nach dem Motto: "Aller guten Dinge sind drei...", trat er auch in diesem Jahr wieder an. Chapeau, kann man da nur sagen!

Der Luftsprung, als der Vogel nach dem 25. Schuss von

der Stange fiel, drückte alles aus, was man an Gefühl nur haben kann. Erster Gratulant war der faire Verlierer Norbert Siegert vom Grenadierzug "Blaue Jungs".

Thomas Goerdts ist geboren und aufgewachsen in Rosellerheide, lebt aber seit vielen Jahren mit seiner Ehefrau Petra und Familie in Monheim, also "op de schäl Sick"! Für die Schützenfesttage und die Vorbereitungszeit wurde bereits bei Mama am Mühlenbuschweg Quartier bezogen. Die königliche Residenz wird natürlich im "Heidezentrum" errichtet, wie es guter Brauch ist.

Leider machte Schutzpatron Petrus mit seinen Wetterkapriolen den Schützen einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Die Kronprinzessin konnte nicht standesgemäß abgeholt werden, sondern wurde ob des strömenden Regens mit dem Auto zum Festzelt gebracht. Dort bereiteten die Schützen mit den beiden Musikeinheiten (Musikverein Frohsinn Norf und Tambourkorps Rosellerheide) den neuen und den noch amtierenden Majestäten einen furiosen Empfang.

Jörg Eckert, seit November neuer Brudermeister in Rosellerheide-Neuenbaum, führte souverän durch das Programm des Nachmittags und Abends, konnte sich jedoch eine Bemerkung



Das noch amtierende Königspaar René und Nicole Möhlendick (links) gratulierte seinen Nachfolgern Thomas und Petra Goerdts. Foto: Bruderschaft

nicht versagen: "Wenn ich sehe, welche phantastische Stimmung heute hier ist und wie voll die Bude ist, habe ich fast ein bisschen Angst vor dem, was am Schützenfest auf mich zukommt!"



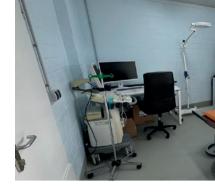


# Alles für das Wohl der Tiere: Neuer Glanz in alten Räumen

s tut sich mächtig was im Tierheim Bettikum: In den vergangenen Monaten wurde gemalert und geschraubt, umgeräumt und aufgebaut, sodass nun einige Räume in frischem Glanz erstrahlen. Unter anderem wurden die Katzenräume komplett renoviert, die nun farbenfroh gestrichen sind, über neue Böden verfügen und mit mehreren großen Kratzbäume für die Stubentiger ausgestattet sind. Integrierte Sitzmöglichkeiten und Schränke mit Spielzeug sorgen fortan dafür, das Eis zwischen Interessenten und Tieren beim ersten Kennenlernen zu brechen. Das Highlight der vergange-

nen Renovierungen ist aber der komplett neue Arztraum. "Vorher war der Raum eine Rumpelkammer hoch drei. Jetzt haben wir hier einen Arztraum mit Ultraschallgerät, OP-Leuchte, Sterilisator und mehr für unsere tierischen Bewohner", erklärt Thomas Münzer, seit vergangenem Jahr 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Katzenhilfe Düsseldorf-Neuss, dem Träger des Tierheims. Und 1. Vorsitzende Claudia Hachaj ergänzt: "Zwei bis drei Nachmittage die Woche wird eine hauseigene Tierärztin hier für uns vor Ort sein." Impfungen, Kastrationen und kleinere Eingriffe können jetzt

direkt im Tierheim gemacht sowie Medikamente selbst bestellt werden - das erleichtere die Arbeit und reduziere auf Dauer die Kosten. Stolz blicken die Vorsitzenden auf das, was sich alles getan hat. Nach bald 30 Jahren auf dem Gelände in Bettikum sei es an der Zeit, an vielen Stellen anzupacken. "Es muss auch bei den Hundehäuser weitergehen. Aber es geht nicht alles auf einmal", so Thomas Münzer. Denn dem Tierheim stehen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Rund ein Drittel des Jahresetats komme durch eine Aufwandsentschädigung der Stadt Neuss für die Tierauf-



Im neuen Arztraum können nun kleinere Eingriffe und Untersuchungen der Tierheimbewohner vorgenommen werden. Foto: Tier-

nahme zusammen. Die anderen zwei Drittel des Etats muss der Verein jedes Jahr aufs Neue erwirtschaften, zum Beispiel durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen von Tiervermittlungen oder den Verkauf im hauseigenen Trödelmarkt. Ein wichtiger Aspekt seien aber auch nach wie vor Spenden. "Ohne geht es nicht", betonen die Vorsitzenden. Daher freuen sie sich, dass es immer wieder engagierte Menschen gebe, die beispielsweise bei









Trödelmärkten selbstgemachte Karten für das Tierheim verkaufen oder auch mit Ideen wie einem Geocaching-Punkt am Tierheim dafür sorgen, mehr Menschen auf ebendieses aufmerksam zu machen. Nach und nach wird das Tierheim Bettikum präsenter bei den Menschen. Das liegt nicht zuletzt daran, dass es seit dem vergangenen Sommer regelmäßig mit seinen Bewohnern bei "Tiere suchen ein Zuhause", einer Sendung des WDR, zu sehen ist. Claudia Hachaj: "Das macht immer super viel Spaß. Das Ganze bringt unheimlich viel, dadurch ist die Vermittlung richtig angezogen. Wir haben

eine tolle Resonanz." Durch die Reichweite werden Tiere nun sogar deutschlandweit vermittelt. Man müsse dann zwar schauen, wie das mit den Vorkontrollen geregelt werde, erklärt sie, aber das habe bis jetzt gut geklappt. Die erwähnten Vorkontrollen wurden ebenfalls vom neuen Vorstand eingeführt: Kein Tier wird vermittelt, ohne dass vorher ein Mitarbeiter des Tierheims die Situation im möglichen neuen Zuhause gecheckt hat. Fragen wie "Wo liegt die Wohnung /das Haus?", "Wie lange sind die Tiere am Tag alleine?", "Sind die finanziellen Mittel ausreichend?" und mehr werde dabei abgefragt, erklärt Thomas Münzer: "Ich rede ganz locker mit den Leuten und erkläre dabei, warum wir das alles fragen," Er und auch Claudia Hachaj hätten noch keinen



Thomas Münzer und Claudia Hachaj sind seit bald einem Jahr Vorsitzende des Tierschutzvereins Katzenhilfe Düsseldorf-Neuss, dem Träger des Tierheims Bettikum. Foto: Daniela Furth

erlebt, der die Vorkontrolle hinterfragt habe. Im Gegenteil, die Leute fänden das sogar gut. Denn immerhin gehe es um das Wohl eines Tieres. Gut 800 bis 1.000 Tiere (Wildtiere und Kleintiere mitgerechnet) im Jahr nimmt das Tierheim auf. Nicht immer handele es sich dabei um Fundtiere oder von ihren Besitzern abgegebene Tiere. Manchmal seien es Tiere, die gemeinsam mit dem Veterinäramt aus Wohnungen oder Häusern gerettet worden sind. Oft stecken

hinter dem Eigreifen vom Veterinäramt Schicksale. die auch die Retter berühren und zuhause nicht loslassen. Umso schöner sei es, wenn es am Ende doch ein Happy End gebe. Denn manchmal können Besitzer und Tier wieder vereint werden. Wer mehr über das Tierheim und den dahintersteckenden Verein erfahren möchte, findet alle Informationen - von den aktuellen Bewohnern bis hin zu Spendenmöglichkeiten - auf www.tierheim-bettikum.de. Daniela Furth







## Von Antonius zu Quirinus: Pilgerweg zu den vier Marschällen



ch freue mich und fühle **■** mich auch geehrt, dass der Pilgerweg hier startet. So einer Bitte, die Kapelle aufzuschließen, folgt der "Bömmelclub" gerne", strahlt Stefan Dèvèny, Schriftführer und Archivar des "Bömmelclubs", der sich der Pflege der Schlicherumer St.-Antonius-Kapelle verschrieben hat. Er begrüßte Anfang Mai bei bestem Wetter Mitglieder der Bürgergesellschaft Neuss und der "St. Quirinus' Schötzejeselle", die im Rahmen der Ouirinus-Oktav zu einem Pilgergang zu den vier "rheinischen Marschällen" eingeladen hatten, im Kapellchen.

Im vergangenen Jahr feierte dieser Pilgergang seine Premiere. Gisela Huth von den "St. Quirinus' Schötzejeselle", die in diesem Jahr die Führung von Baas Ludger Baaten übernommen hatte, erklärt, wie die Idee dazu entstanden ist: "Wir 'Schötzejeselle' wurden von Pfarrer Süß angesprochen, ob wir im Rahmen der Quirinus-Oktay etwas machen

möchten. Denn wir setzen uns für die Verehrung des Heiligen Quirinus seit Jahren ein." Alsbald stellte man fest, dass Quirinus und die anderen drei Marschälle – Abt Antonius, der heilige Hubertus sowie der der heilige Papst und Märtyrer Cornelius – alle ein Gotteshaus in Neuss haben. Und da diese wie an einer Perlenkette von Schlicherum über Selikum bis Stadtmitte aufgereiht sind, wurde die Idee zum Pilgergang geboren.

Doch warum haben die vier Marschälle eigentlich so eine besondere Bedeutung? Als Schutzheilige vor unerklärlichen Seuchen und Krankheiten wurden Antonius, Cornelius, Hubertus und Quirinus besonders im Rheinland verehrt. Man sagte ihnen nach, Gott besonders nahe zu stehen, weswegen sie als äußerst hilfreich galten. Und da es den Menschen früher ratsam erschien, eine ganze Gruppe von Heiligen anzusprechen und somit ein breites Spektrum an Notfällen abzudecken, wurden sie als Gruppe zusammengefasst. In welchen Fällen der heilige Antonius angebetet wurde beziehungsweise immer noch wird, erklärte Stefan Dèvèny den Pilgern in der fast 400 Jahre alten Kapelle. Der heilige Antonius – auch als "Ferkes Tünn" bekannt – ist insbesondere im Rheinland der Schutzpatron vieler Kirchengemeinden gegen Krankheiten aller Art, besonders der Schweinepest. Seine Heiligenfigur in der St.-Antonius-Kapelle zeigt daher auch ein Schwein als seinen Begleiter. Der Heilige ist jedoch Patron verschiedener Bereiche, zum Beispiel gegen Versuchungen des Teufels und er wird bis heute um das Finden verlorener Dinge gebeten.

Dèvèny nahm sich ebenfalls Zeit, um etwas über die aufwendige Sanierung der Heiligenfiguren und des Altarretabels zu berichten. Die ist in diesem Jahr schon zehn Jahre her. Die Heiligenfiguren – Heiliger Antonius, Stefan Dèvèny (I.) begrüßte die Pilger der Bürgergesellschaft Neuss und der "St. Quirinus' Schötzejeselle" sowie Pfarrvikar Renovat Nyandwi in der St.-Antonius-Kapelle. Foto: Daniela Furth

Heiliger Sebastianus, Heiliger Antonius von Padua, Heiliger Nepomuk, Heiliger Petrus und Heiliger Paulus – nahmen die Pilger genau unter die Lupe. Denn bei der Sanierung wurde eine besondere Entscheidung getroffen: Kleine "Fenster in die Vergangenheit" lassen erahnen, wie die Figuren vor über 200 Jahren im Original ausgesehen haben. Diese Einblicke, seien sie auch noch so klein, brachten die Besucher zum Staunen. Mehr über die Geschichte der Kapelle erfuhren sie dann aus dem extra neu aufgelegten Flyer des "Bömmelclubs", den Stefan Dèvèny ihnen mit auf den Weg gab. Mit einem gemeinsamen Gebet mit Pfarrvikar Renovat Nyandwi beendeten die Pilger ihren Besuch in der St.-Antonius-Kapelle und machten sich auf zu ihrer nächsten Station.



Der Besuch der Bürgergesellschaft Neuss und der "St. Quirinus' Schötzejeselle" freute Stefan Dèvèny sehr. Denn der "Bömmelclub" öffnet immer wieder gerne die Türen des Schlicherumer Kapellchens für interessierte Besucher. "Diese Anfragen werden aber leider weniger", berichtet er. Wer einmal in den Genuss einer Führung durch das kleine Gotteshaus kommen möchte, könne sich jederzeit an den "Bömmelclub" wenden. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf boemmelclub.de. Daniela Furth

## Gewerbefest für Jung und Alt: "Nievering" Open am 9. Juni in Nievenheim

ievenheim, Ückerath und Delrath sind aufstrebende Orte mit guter Nahversorgung für die Bewohner in den Ortsteilen der Stadt Dormagen. Im Gewerbeverein "Nieve-Ring" haben sich vor über 25 Jahren lokale Unternehmen und Initiativen aus den Bereichen Dienstleistung, Handel und Handwerk zusammengeschlossen, um alle miteinander zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Die Zahl der Mitglieder wächst ständig, das Interesse an einer Zusammenarbeit unterstreichen längst Betriebe aus Gohr und Straberg. Seit vielen Jahren - unterbrochen von einer Phase der Pandemie - macht der Gewerbeverein auf das vorbildliche Engagement der Mitgliedsunternehmen

aufmerksam und veranstaltet in der Regel an einem Sonntag im Juni das Gewerbefest "Nievering Open". Vorsitzender Stefan Maxeiner: "Wir behalten den Rhythmus bei und laden die gesamte Region am 9. Juni zu unserem geselligen Fest ein. Ich bin mir sicher, dass wir auch wieder viele Gäste aus dem Neusser Süden begrüßen können." Zahlreiche Unternehmen und Vereine stellen sich und ihre Arbeit in der Zeit von 11 bis 16 Uhr auf dem Salvatorplatz in Nievenheim vor. An den Ständen können dann auch Waren gekauft werden. Das verkaufsoffene Angebot gilt in den beteiligten Geschäften in der Zeit von 12 bis 16 Uhr. "Auf diesem Weg richte ich schon mal meinen Dank an

all die Frauen und Männer, die zum Gelingen von "Nievering Open' beitragen. Dieses Fest verfügt über eine enorme Ausstrahlungskraft und lockt viele Menschen nach Nievenheim", betont Maxeiner. "Wir wollten es bei der Gründung des Vereins vor 26 Jahren ruhig angehen lassen, wurden aber im Laufe der Zeit von den Anmeldungen der Unternehmen und Handwerker überrollt", erinnert sich Karl-Josef Knell, der Vorsitzende der ersten Stunde, an die Anfänge des Gewerbevereins. Relativ schnell gehörten 96 Mitglieder dem Verein an. Und auch schon bei der Premiere des Gewerbefestes gab es genügend Unterstützer, "Der Verein konzentrierte sich auf wirtschaftliche Themen und



Stefan Maxeiner ist Vorsitzender des Gewerbevereins "Nieve-Ring". Foto: Nieve-Ring

war politisch nicht aktiv". erklärt Knell, der in der Gründung und der Durchführung des Gewerbefestes auch das Wachsen des Zusammenhalts sah: "Es war toll, wie wir uns alle gegenseitig ergänzen konnten." An der Einstellung und dem Miteinander gerade auch bei "Nievering Open" hat sich in all den Jahren kaum etwas geändert. Sogar das Wetter spielt mit: "Bis auf wenige Ausnahmen schien immer die Sonne", sagt Stefan Maxeiner, der von besten Bedingungen auch am 9. Juni ausgeht. Bei dem Fest für die ganze Familie auf und rund um den Salvatorplatz wird es ausreichende Angebote zum Essen und Trinken geben



## ♦ ♦ HBSG BeßlerHanses Steuerberatungsgesellschaft mbH

# Matthias Beßler Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

### **Tatjana Lehmann** Steuerberaterin

## **Marcel Hanses**

Steuerberater

### **Daniela Herz**

Rechtsanwältin Fachanwältin für Steuerrecht

In Ückerath 8 – 10 \* 41542 Dormagen Tel. 02133/5020-0 \* www.hb-sg.de





Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Sparkasse Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.